

# **Ausbildungsmodule für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland**

**- Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II  
(Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) -**

1. Februar 2013

## **Musik**

	Leitbild für die Lehrkraft im Fach Musik	S. 2
Modul 1	Einstieg: Wiederholung/Festigung der Inhalte des Studiums und der Praktika	S. 3
Modul 2	Musikunterricht planen, durchführen und reflektieren	S. 4
Modul 3	Werkbetrachtung im Musikunterricht	S. 6
Modul 4	Musik-Praxis	S. 8
Modul 5	Musiktheorie	S. 10
Modul 6	Musik und Sprache	S. 12
Modul 7	Musik-Kulturen	S. 14
Modul 8	Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Musik	S. 15
Modul 9	Musikpsychologie und musikalische Sozialisation	S. 17
Modul 10	Musik und Kooperationen	S. 18

## Leitbild für die Lehrkraft im Fach Musik

„Musiklehrer sind ... in der Lage, musikpädagogische Angebote in der Schule so zu organisieren und zu gestalten, dass möglichst vielen Schülern ein möglichst weitgehender Zugang zu musikalischer Bildung eröffnet wird und sie befähigt werden zu selbstbestimmter Teilhabe am und Mitgestalten des Musiklebens“<sup>1</sup>. Dieses bereits im Leitbild für die erste Ausbildungsphase als Ziel erhobene Postulat stellt den Korrelationsrahmen für die in der zweiten Ausbildungsphase vorgesehenen und in acht Module unterteilten Inhalte dar.

Musiklehrer im Vorbereitungsdienst verfügen aufgrund der im 1. Ausbildungsabschnitt erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen zu Beginn des Vorbereitungsdienstes über ein solides, reflektiertes Metawissen und -können, welches im Vorbereitungsdienst einerseits im Fachseminar und andererseits vor Ort in der Schulrealität eine Konkretisierung erfährt.

Als Anknüpfung an die erste Ausbildungsphase dient ein Einstiegsmodul, welches der Bestandsaufnahme und der weiteren Strukturierung der Arbeit im Fachseminar dient. Grundsätzlich sind die Module als ein vernetztes System zu verstehen. Im Mittelpunkt steht das Kernmodul „Musikunterricht planen, durchführen und reflektieren“, welches als konkretisierender Bezugs- und Kristallisationspunkt für die anderen Module<sup>2</sup> dienen kann. Mit Hilfe dieser ganzheitlichen und vernetzten Sichtweise lernen Musiklehrkräfte im Vorbereitungsdienst sachlich fundiert, schülerorientiert, situationsbezogen sowie didaktisch und methodisch qualifiziert auf hohem Niveau das Fach Musik zu unterrichten und zu reflektieren.

Ein grundlegender didaktischer Ansatz, der mehr oder weniger alle Module durchdringt, ist die Forderung nach dem aktiven Musizieren und Konfrontieren der Schüler mit musikalischen Inhalten durch die bewusste „Inszenierung von Erfahrungssituationen, in denen durch gezielte Schaffung von Handlungsmöglichkeiten musikbezogenes Lernen stattfinden und musikalische Kompetenzen erworben werden können.“<sup>3</sup> Eine Hauptaufgabe ist es daher, Musiklehrkräfte im Vorbereitungsdienst daraufhin zu sensibilisieren, diese Erfahrungsräume zu erkennen und auch bewusst zu inszenieren. Damit die dafür notwendigen musikpraktischen und inhaltlichen Kompetenzen von Schülern erworben werden können, ist ein über alle Klassenstufen hinweg spiraldidaktisch angelegter Aufbau von musikalischem Wissen einerseits und von musikalischen Fertigkeiten und Fähigkeiten andererseits unumgänglich. Musiklehrkräfte sind so in der Lage, ihren Schülern kognitive Inhalte handlungsorientiert, binnendifferenziert, inhaltsgefüllt und nachhaltig erschließbar zu machen.

Musiklehrkräfte erwerben auf diese Weise im Vorbereitungsdienst die Fähigkeit, das durch Musikmachen provozier- und spürbare Emotionale, welches doch einen wesentlichen Teil des Phänomens „Musik“ beschreibt und darstellt, in den Schülern anzusprechen, denn erst wenn Schüler die Gelegenheit haben, Musik ästhetisch-praktisch zu erfahren, wird der Musikunterricht und Musik generell zu etwas, was sie unmittelbar angeht. Er kann so gleichsam für Schüler und Lehrer persönlich bedeutsam werden.

---

<sup>1</sup> Modulhandbuch und fachspezifischer Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung der UdS im Fach Musik für die Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Realschulen und Gesamtschulen, Lehramt an Hauptschulen und Gesamtschulen, Saarbrücken, 2007, S. 1

<sup>2</sup> Werkbetrachtung im Musikunterricht – Musik-Praxis – Musiktheorie – Musik und Sprache – Musik-Kulturen – Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Musik – Musikpsychologie und musikalische Sozialisation – Musik und Kooperationen

<sup>3</sup> Modulhandbuch und fachspezifischer Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung der UdS im Fach Musik für die Studiengänge Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Realschulen und Gesamtschulen, Lehramt an Hauptschulen und Gesamtschulen, Saarbrücken, 2007, S. 1

<b>Modul 1</b>	<b>Einstieg: Wiederholung/Festigung der Inhalte des Studiums und der Praktika</b>	
	<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 5 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- kennt die allgemeinen Zielsetzungen von Musikunterricht
- hat einen Überblick über didaktische Konzeptionen des Musikunterrichts
- hat einen Überblick über fachspezifische Methoden
- hat ein persönliches Bild von Musikkultur
- verfügt über vertiefte theoretische Kenntnisse in der Lern- und Entwicklungspsychologie
- hat grundlegende Kenntnisse von Unterricht (Planung, Durchführung, Evaluation)
- besitzt vertiefte instrumentale Fähigkeiten
- kann für Ensembles arrangieren und diese leiten
- kennt fachspezifische Medien

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Inhalte des Studiums und der Praktika (Hospitation, gehaltene Unterrichtseinheiten)

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Diskussionen, Referate, Übungen, Improvisationen, Fachpraxis

### Weitere Informationen

Die Ergebnisse des Einstiegsmoduls dienen der weiteren Strukturierung der Arbeit im Fachseminar.

<b>Modul 2</b>	<b>Musikunterricht planen, durchführen und reflektieren</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmuswert: 20 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- plant Musikunterricht auf der Grundlage geltender Lehrpläne
- beachtet die Lernvoraussetzungen der Schüler
- wählt gegenstands-, ziel- und adressatengemäße Methoden und Medien aus
- kennt und beachtet in der Planung Kriterien guten (Musik-)Unterrichts
- beachtet in der Unterrichtsgestaltung Qualitätskriterien der Unterrichtsführung und -sprache, des Umgangs mit Medien, der Akzentuierung und des Zeitmanagements

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Lehrplanarbeit
- Lernvoraussetzungen
- Fachmethodik
- fachspezifische Medien
- Zielorientierung
- Kriterien guten (Musik-)Unterrichts, z. B. Strukturierung
- Lehrerverhalten: Unterrichtsführung und -sprache, Handhabung von Medien, Akzentuierung, Zeitmanagement

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Übungsunterricht im Seminar
- Unterrichtsversuch
- Audio-/Videomitschnitte/-beobachtungen/-analyse
- Diskussion

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Erfüllung der Kriterien in Planung, Durchführung und Reflexion
- sachlogisch strukturierter Aufbau der Unterrichtseinheit
- Einbeziehung angemessener Lernerfolgskontrollen

### Überprüfung der Zielerreichung

- Evaluation des Unterrichts
- Lehrprobe

### Weitere Informationen

- Aufsätze in fachdidaktischen Zeitschriften
- Helms, S., Schneider, R. & Weber, R. (1995). *Kompendium der Musikpädagogik*. Kassel: Bosse
- Heukäufer, N. (Hrsg.). (2007). *Musik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Jank, W. (Hrsg.). (2005). *Musik Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

<b>Modul 3</b>	<b>Werkbetrachtung im Musikunterricht</b>
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 7 Stunden</b>

## Kompetenzen

Die LiV

- verfügt über strukturiertes reflektiertes musikhistorisches und musikwissenschaftliches Fachwissen (Metawissen) und kennt wichtige ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte
- verfügt über Methoden und Strategien der Wissensgenerierung und der Strukturierung des musikhistorischen und musiktheoretischen Wissens
- ist geübt in Methoden der Analyse und verbaler und nonverbaler Interpretation von Musik und kann die Vielfalt subjektiver Verarbeitungsweisen von Musik verstehend deuten, im Diskurs zusammenführen und für weitere gemeinsame Arbeit nutzen (Analyse und Interpretation; Verbindung zwischen persönlichen Sprechweisen, Fachsprache und musikalischen Phänomenen)
- ist vertraut mit schülergemäßer und schulgenerierter Fachsprache
- kann dem Lehrplan entsprechend Lerninhalte fachwissenschaftlich und didaktisch analysieren, sie reduzieren und damit typisierende Schwerpunkte bilden
- erkennt und plant musikästhetische Erfahrungsräume und Möglichkeiten ihrer Nutzung im Sinne der Interpretation von Musikwerken
- kann ihre Werkauswahl inhaltlich und didaktisch-methodisch begründen und ist bereit, aktuelle musikalische Strömungen mit einzubeziehen
- setzt sprachliche und bildnerische Sekundärquellen ein, die ein weiterführendes Denken und den Diskurs über musikalisches Erleben fördern und fächerübergreifende Perspektiven eröffnen
- gestaltet den Unterricht durch sinnvollen Wechsel von Sozial- und Aktionsformen abwechslungsreich
- kann Medien im Hinblick auf ihren Nutzen sinnvoll auswählen
- ermöglicht das langfristige Aufgreifen von Sinnerfahrungen und vernetzt diese immer wieder im Diskurs
- kann schulische Situationen nutzen, um über musikalische Sinnerfahrungen Prozesse der Kulturererschließung und der Wertorientierung im Denken und Handeln anzuregen

## Verbindliche Themen und Inhalte

- verbindliche Inhalte der Lehrpläne
- erweiternde Inhalte der Lehrpläne (Vorschläge und Hinweise)

## Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- didaktische Analyse (Seminar/Übung/Hausarbeit)
- Reduktion in Unterrichtsentwürfen
- Konkretisierung in Unterricht

**Indikatoren/Beobachtungskriterien**

- fachwissenschaftliche Validität der Analysen
- ziel- und lerngruppenorientierte Reduktion
- strukturierte Gestaltung von Unterricht

**Überprüfung der Zielerreichung**

- Evaluation der Analysen, der Entwürfe und des Unterrichtes

**Weitere Informationen**

- Helms, S., Schneider, R. & Weber, R. (1995). *Kompendium der Musikpädagogik*. Kassel: Bosse.
- Heukäufer, N. (Hrsg.). (2007). *Musik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Jank, W. (Hrsg.). (2005). *Musik Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Didaktische und pädagogische Reihen, etwa:

- Musik im Diskurs, Bosse Verlag
- Einfach Musik, Schöningh Verlag
- div. Themenhefte, Klett-Verlag...

<b>Modul 4</b>	<b>Musik-Praxis</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 10 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kann dem Lehrplan entsprechend Lerninhalte fachwissenschaftlich und didaktisch analysieren, sie reduzieren und damit typisierende Schwerpunkte bilden
- erkennt und plant musikästhetische Erfahrungsräume und Möglichkeiten der handlungsorientierten Umsetzung kognitiver Inhalte
- kann fachliche Auswahlprozesse begründen
- ist bereit, neue musikalische Strömungen kennen zu lernen, zu erproben und die musikalische Lebenswelt und das musikalische Interesse der Schüler zu berücksichtigen
- erstellt differenziertes vielfältiges Sing- und Musiziermaterial und berücksichtigt dabei die individuellen instrumentalen und vokalen Fähigkeiten der Schüler
- gestaltet Lernumgebungen sowohl mit gelenkter Schülertätigkeit als auch mit hoher Schüler-selbsttätigkeit, die auf vorhandenen Repräsentationen aufbaut
- kann fachkompetent und engagiert musikalische Sachverhalte vokal und/oder instrumental darstellen und vortragen
- verfügt über grundlegende Fertigkeiten auf schultypischem Instrumentarium
- weiß um die Bedeutung des Übens für den Aufbau musikalischen Denkens und schafft in vielfältiger und variationsreicher Weise motivierende Lernanreize für die Bildung musikalischer Audiation
- kann beim Musizieren flexibel reagieren und steuert dadurch gezielt den musikalischen Fortschritt
- gestaltet den Unterricht durch sinnvollen Wechsel von Sozial- und Aktionsformen abwechslungsreich
- kennt und nutzt standortspezifische Möglichkeiten musikalischer Aus- und Weiterbildung
- kann die Ergebnisse der musikalischen Arbeit in Konzerten und Auftritten präsentieren

### Verbindliche Themen und Inhalte

- didaktische Ansätze zum Klassenmusizieren
- fachspezifische Methoden: Mitspielsätze, szenische Interpretation etc.
- Lieddidaktiken

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Seminar/Übung/Unterrichtsbeobachtung und- auswertung

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Anfertigen von Sing- und Musiziermaterial
- Unterrichtsentwürfe und -durchführung



### **Überprüfung der Zielerreichung**

- Seminardiskussion
- Audio/Video der Übungs- bzw. Unterrichtsergebnisse

### **Weitere Informationen**

- Helms, S., Schneider, R. & Weber, R. (1995). *Kompendium der Musikpädagogik*. Kassel: Bosse.
- Heukäufer, N. (Hrsg.). (2007). *Musik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Jank, W. (Hrsg.). (2005). *Musik Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

<b>Modul 5</b>	<b>Musiktheorie</b>
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrichtwert: 7 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- beherrscht die musiktheoretischen Grundlagen und die Fachsprache des Fachs Musik
- ist im Stande, musiktheoretische Lerninhalte handlungsorientiert zu erarbeiten (vgl. Modul 4: Musik-Praxis)
- ist in der Lage, musiktheoretische Lerninhalte zu verdeutlichen (graphisch, akustisch, kognitiv etc.) und ggf. außermusikalische Bezüge herzustellen
- kann begründet typisierende Beispiele aussuchen, erstellen und analysieren, um musiktheoretische Lerninhalte und Sachverhalte zu verdeutlichen
- beherrscht schultypische Formen der Analyse (Hör-Notationsanalyse)

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Musiktheorie und Handlungsorientierung
- musiktheoretische Aspekte und außermusikalischer Bezug
- Bedeutung und Anwendung der musikalischen Parameter
- Bedeutung und Anwendung der Fachsprache
- Erstellung von Unterrichtsmaterialien durch musiktheoretische Reduktion und Analyse von Originalwerken

### Methoden / Übungen / Verbindung mit Schulpraxis

- Erstellen von Musiziermaterial zu einem vorgegebenen Thema
- Umsetzung der Partituren mit Schülern und deren Reflexion
- musiktheoretische Analyse und Reduktion von Originalwerken
- Anwendung der Fachsprache im Unterricht (z. B. bei Höranalysen, im Unterrichtsgespräch)

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- sachlogische und adressatenbezogene Reduktion von musiktheoretischen Lerninhalten
- Kommunikation in der Fachsprache
- Beobachtung des Verhaltens der Schüler
- Korrelation zwischen der Qualität des Musizier- und des musiktheoretischen Beispielmaterials und der tatsächlich erreichten Lernergebnisse

### Überprüfung der Zielerreichung

- schriftliche und mündliche Überprüfung der mittels des erstellte Musiziermaterials gesicherten Lerninhalte
- Kolloquium, Ergebnisse des beobachteten Unterrichts

### Weitere Informationen

- Helms, S., Schneider, R. & Weber, R. (1995). *Kompendium der Musikpädagogik*. Kassel: Bosse.
- Nimczik, O. (Hrsg.). *Musik & Bildung. Zeitschrift für Musik in den Klassen 5-13*. Schott.
- Spielmann, M. (Hrsg.). *Mip-journal. Die Praxiszeitschrift für den Musikunterricht der 5. bis 10. Klassen*. Esslingen: Helbling.

<b>Modul 6</b>	<b>Musik und Sprache</b>	
	<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 5 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt die Gemeinsamkeiten von Musik und Sprache hinsichtlich der eingesetzten Parameter (Dynamik/Tempo/Artikulation/Tonhöhe)
- ist in der Lage, diese musikalisch und sprachlich anzuwenden
- versteht und initiiert vielfältige Möglichkeiten der musikalisch-sprachlichen Tätigkeit
- kennt die unterschiedlichen Möglichkeiten des Text-Musik-Bezugs (Sprache wird durch Musik transportiert – Sprachinhalt wird verstärkt/interpretiert)

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Vokaltypen und Vokalgattungen (Lied, zusammengesetzte Gattungen Oper/Musical)
- (vgl. Modul Werkbetrachtung)
- musiktherapeutische Ansätze im Unterricht
- Sprachspiele, Improvisation

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Durchführen einer Klassenimprovisation
- Sprachspiele im Unterricht
- Lieder zum Syllabieren

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Livearrangement
- sprachlich-musikalischer Vortrag (Prosodie/Variation der Parameter)

### Überprüfung der Zielerreichung

- Unterrichtsbeobachtung
- Abfrage/Rhythmisieren von Sprache und Übertrag in Notenschrift
- Einsatz geeigneter Instrumentarien (Percussion- und Bodyinstrumentarium)

**Weitere Informationen**

- Heukäufer, N. (Hrsg.). (2007). *Musik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Jank, W. (Hrsg.). (2005). *Musik Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Sievritts, M. (1982). *Lied-Song-Chanson. 1. Lieder erzählen. Schülerheft*. Wiesbaden: Capella Musikproduktion.
- Sievritts, M. (1984). *Lied-Song-Chanson. Bd. 2. Politisch Lied, ein garstig Lied? Schüler-Materialheft*. Wiesbaden: Capella Musikproduktion.
- Lieddidaktiken

<b>Modul 7</b>	<b>Musik-Kulturen</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 10 Stunden</b>

### Kompetenzen

#### Die LiV

- ist sich der Vielfalt europäischer und außereuropäischer Musikkulturen bewusst und kann diese unter verschiedenen Aspekten differenzieren
- kann aus unterschiedlichster Musik musikalische Prinzipien generalisieren
- ist vertraut mit Musik unterschiedlicher Kulturen und lässt diese im Unterricht zu „Wort“ kommen (Integration)
- zeigt Toleranz, Aufgeschlossenheit und Offenheit gegenüber unterschiedlichen Musikkulturen und erfasst deren Eigenwert

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Musik anderer Kulturen (Indien, Türkei, Afrika, Lateinamerika ...)
  - o europäische Musikepochen (Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Moderne)
  - o funktionale Musik: Tanzmusik, Werbe- und Filmmusik; politische Musik, Programmmusik, Kultmusik
  - o Populärmusik, Rockmusik, Jazz
  - o Musiktheater
- Konzeption von Unterrichtsreihen innerhalb dieser Themen
- vergleichende Betrachtung

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- didaktische Analyse
- Erstellen von Unterrichtseinheiten und -reihen

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Schlüssigkeit der Analysen und Entwürfe

### Überprüfung der Zielerreichung

- Übertragungstests
- Evaluation des Unterrichts

### Weitere Informationen

- Nimczik, O. (Hrsg.). *Musik & Bildung. Zeitschrift für Musik in den Klassen 5-13.* Schott.
- Spielmann, M. (Hrsg.). *Mip-journal. Die Praxiszeitschrift für den Musikunterricht der 5. bis 10. Klassen.* Esslingen: Helbling.
- Themenhefte: Klett, Cornelsen, Schöningh

<b>Modul 8</b>	<b>Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Musik</b>	
	<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 5 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- führt Leistungsmessung und -bewertung nach unterschiedlichen Kriterien und mit unterschiedlichen Instrumentarien (Hör- Notationsanalyse, Medien) durch und reflektiert diese
- kann Aufgabenstellungen, Prüfungsfragen, Arbeitsaufträge inhaltlich und sprachlich angemessen formulieren
- erkennt und reflektiert das Problem der Prüfungsangst bei Schülern, vor allem bei fachpraktischen Leistungskontrollen
- ist in der Lage, musikalische Darbietungen anhand nachvollziehbarer Kriterien zu evaluieren
- evaluiert abschlussbezogen und im Sinne des Inklusionsgedankens leistungsdifferenziert
- macht Schülern die Kriterien der Leistungsmessung und -bewertung transparent
- ermittelt eine nachvollziehbare Gesamtnote, die sowohl schriftliche als auch mündliche und ggf. musikalisch fachpraktische Leistungen beinhaltet
- nutzt Leistungsüberprüfung reflexiv für die eigene Unterrichtstätigkeit
- gibt Schülern und ihren Eltern über Leistungsstand und Lernentwicklung Rückmeldung

### Verbindliche Themen und Inhalte

- fachspezifische Formen der schriftlichen und mündlichen Leistungsmessung
- Aufgabentypen und Schwierigkeitsgrade (Reproduktion – Reorganisation – Transfer)
- Aufgabenstellung im Abitur (schriftliches und mündliches Abitur)
- Erstellung eines Erwartungshorizonts in Verbindung mit der Bewertung (Punktsystem)
- Formen praxisorientierter Leistungsmessung und mögliche Bewertungskriterien
- spiraldidaktische Möglichkeiten der Leistungsmessung
- Leistungsüberprüfung und Folgerungen für den Unterricht
- Lernberatung
- fachspezifische Ermittlung von Zeugnisnoten

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- fachspezifische Konzeption, Durchführung, Bewertung und Analyse von schriftlichen, mündlichen und praxisorientierten Leistungstests
- Festlegung von validen Bewertungskriterien unterschiedlicher praxisorientierter Leistungstests
- Übung zur beratenden Rückmeldung an Schüler und Eltern

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Aufgaben und Musikpraxis sind an Lernzielen bzw. Schülerkompetenzen orientiert
- Validität der Aufgabestellung
- Schüler kennen die Anforderungen und Bedingungen (Bewertungskriterien, Inhalt, Ziele, Termin, Dauer, Aufgabenformen, erlaubte Hilfsmittel)
- Aufgabenstellungen sind klar und verständlich formuliert
- verschiedene Anforderungsniveaus sind gegeben
- Berücksichtigung spiraldidaktische Möglichkeiten
- Bewertungsmaßstäbe sind klar und transparent sowohl für Schüler als auch für Eltern

### Überprüfung der Zielerreichung

- Konzeption, Umsetzung, Benotung und Reflexion von Leistungsmessungen
- nachvollziehbare Ermittlung und Begründung von validen Zeugnisnoten
- Kolloquium, fachdidaktische mündliche Prüfung

### Weitere Informationen

- Bohl, T. (2009). *Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht*. Weinheim/Basel: Beltz.
- Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.). (2008). *Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrerberuf*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Jäger, Reinhold S. (2007). *Beobachten, beurteilen und fördern! Lehrbuch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung*. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.
- Klauer, K. J. & Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen*. Weinheim/Basel: Beltz.
- Schäfer-Lembeck, H.-U. (Hrsg.). (2008). *Leistung im Musikunterricht*. München: Allitera.
- Schweizer, K. (Hrsg.) (2006). *Leistung und Leistungsdiagnostik*. Heidelberg: Springer.
- Weinert, F. E. (Hrsg.) (2002). *Leistungsmessungen in Schulen*. Weinheim/Basel: Beltz.
- Winter, F. (2006). *Leistungsbewertung. Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit Schülerleistungen*. Hohengehren: Schneider.



<b>Modul 9</b>	<b>Musikpsychologie und musikalische Sozialisation</b>
<b>Priorität: 2</b>	<b>Zeitrictwert: 6 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt die entwicklungspsychologischen Phasen vom Kindes- bis zum Adoleszenzalter hinsichtlich der Entwicklung einer musikalischen Sprache
- kennt Sozialisationsfaktoren hinsichtlich musikalischer Präferenzen und Entwicklung
- erkennt und fördert musikalische Begabungen und Talente mit Hilfe der Anwendung im Unterricht (musikalische Sozialisation)
- berücksichtigt die unbedingte Subjektivität des Musikgeschmacks bei ihrer Unterrichtsplanung
- berücksichtigt die Emotionalität des Musizierens, des Sich-Einbringens und des Sich-Preisgebens in ihrem Unterricht

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Entwicklungsstadien und soziologische Grundlagen
- musikalische Begabungsforschung
- Subjekt- vs. Objektorientierung in der Musikdidaktik
- aktuelle musikalische Strömungen und ihre Verbindung zu tradierter Musik

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Einordnen verschiedener Altersstufen nach Entwicklungsstand
- Fragebögen nach Musikpräferenzen
- Musiksoziogramme des Klassenverbandes

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Aufmerksamkeit und Sensibilität im Umgang mit Schülern im Hinblick auf deren fachbezogene Lernvoraussetzungen und Lernentwicklung
- hilfreicher Umgang mit Lernhemmnissen und Förderung von Begabungen
- motivierende Unterrichtsgestaltung

### Überprüfung der Zielerreichung

- Hospitation mit Besprechung im Ausbildungsunterricht
- mündliche Examensprüfung

### Weitere Informationen

- Bruhn, H., Reinhard, K. & Lehmann A. C. (Hrsg.). (2009). *Musikpsychologie. Das neue Handbuch*. Hamburg: Rowohlt.
- Mietzel, G. (2002). *Wege in die Entwicklungspsychologie. Kindheit und Jugend*. Weinheim: Beltz.

<b>Modul 10</b>	<b>Musik und Kooperationen</b>
<b>Priorität: 3</b>	<b>Zeitrictwert: 5 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt und nutzt die musikalischen Fortbildungsangebote des Theaterpädagogischen Zentrums, des Landesinstituts für Pädagogik und Medien (LPM), des Instituts für Lehrerfort- und –weiterbildung (ILF), der Landesakademie für musisch kulturelle Bildung in Ottweiler, der musikpädagogischen Lehrerverbände (VdS, AfS)
- kennt und nutzt die Angebote der regionalen und lokalen Kulturtreibenden (z. B. Saarländischer Rundfunk, Musikrat, Deutsche Radio Philharmonie, Saarländisches Staatsorchester, Chorverband, Musikschulen, Musikvereine, Chöre)
- kennt und nutzt die Musikwettbewerbe *Jugend musiziert Klavier plus*
- plant und organisiert Besuche außerschulischer Lernorte
- plant Experten-Interviews/Experten-Besuche in ihrem Unterricht
- beachtet relevante außerschulische Ereignisse (historisch, aktuell, thematisch) in ihrer Unterrichtsplanung

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Angebote der Fortbildungsinstitutionen
- kritische Wertung von Kooperationen
- gesetzliche Bestimmungen (z. B. Erlass zum Besuch außerschulischer Lernorte)
- Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Schulen

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- exemplarisches Zusammentragen der tagesaktuellen Angebote des Saarlandes (Referate, Internetrecherche)
- Teilnahme an Konzerten
- Planung einer Unterrichtseinheit zum Besuch eines außerschulischen Lernortes
- Durchführung einer außerschulischen Veranstaltung im Rahmen des Ausbildungsunterrichtes
- Aufbau eines Kataloges von „Standortfaktoren“ (Kollegium, Eltern, Raumausstattung, Festivitäten etc.) der jeweiligen Schule
- Planung und Durchführung eines lokalen Projekts
- Erstellen eines Stoffverteilungsplans

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Besuch und Nutzung der o. a. Angebote mit Schulklassen und Beobachtungskriterien zur Lehrperson
- Anwendbarkeit des Stoffverteilungsplans
- Nutzung von Fortbildungsangeboten
- Kooperation im Kollegium der Einsatzschule

### **Überprüfung der Zielerreichung**

- Evaluation des Unterrichts
- Dokumentation der Konzeption und Organisation außerschulischer Veranstaltungen
- Dokumentation der Teilnahme an Fortbildungen
- Schulleitergutachten
- mündliche Examensprüfung

### **Weitere Informationen**

- Literatur: Internetauftritte der Vereine, Verbände, Institutionen